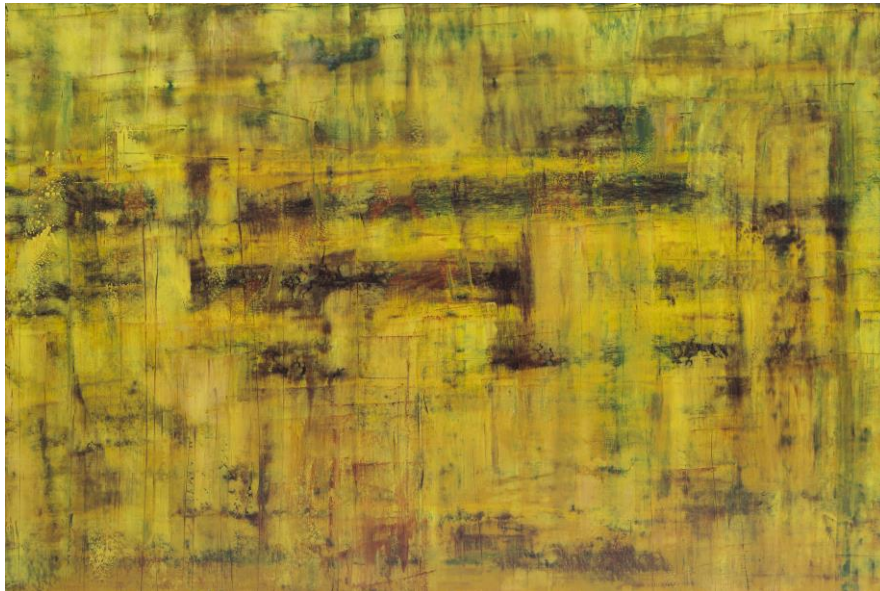


Kalenderbild 16

GERALD NIGL

Titel	„Farbfeld einer Landschaft“
Technik	Öl auf Papier
Format	Höhe 82 cm, Breite 121 cm
Ausrufpreis	€ 1.300,--



Kalenderbild 16

GERALD NIGL

Titel „Farbfeld einer Landschaft“
Technik Öl auf Papier
Format Höhe 121 cm, Breite 82 cm

Biografie

1966 in Graz geboren

Nach über 30 Jahren in Wien, seit Sommer 2019 Neo-Weinviertler

Freiberufliche Tätigkeit in den Sparten Malerei, Zeichnung und Literatur

Mitglied der Grazer AutorInnen-Versammlung

Ausstellungen (Auswahl)

2024 Kunstraum Flat1 – Vom Land übers Land ins Land der Farben schauen – Einzelausstellung, Wien

Galerie Augenblick, farb-Bilder einer Landschaft, Einzelausstellung, Kirchberg am Wagram

showroom51 – part of the art, - Beteiligung, Wien

2023 Galerie Garbisdorf, farb:Bild-Schichtungen, Museum im Quellenhof, Einzelausstellung, Altenburg, Deutschland

Galerie grenzART – Gruppe 23, Beteiligung, Hollabrunn, NÖ

Über das Kunstwerk

Das Formen der Farben, das Formen der Flächen, der Kleckse, Schlieren und Verwischungen, der Tönungen und Proportionen zueinander ist mir eine, mich immer und immer wieder aufs Neue frisch belebende Einübung in jene Enthaltbarkeit vom Lärm der Welt, die mich als Mensch empfinden lässt und alles ist gut. Schicht auf Schicht rutschen die Farben ineinander: aufgezogen, hin-gespachtelt, abgezogen, weggenommen, aufgebrochen amalgamieren sie am Bildträger zu nichts geringeren als zu Abbildern, vielleicht gar zu Musterbildern meiner Existenz als Maler, gar als Mensch. Diese frei verlaufenden Übergänge, da: provoziert – dort: eingehegt, aus des Meisters Zufall Hand; mit ihnen forme ich meine Prozesse, so wie die selben farb- und form:Prozesse mich formen, meine Beobachtung tangieren, meine Erfahrungen, meine eingeübte Malpraxis.

Es wird geritzt, es wird geschlitzt, es wird hin- und abgespachtelt, abgezogen, frei gelegt, gewissermaßen die in den Farben einsitzende Zeit herauspräpariert – die Chronik eines farb:Bildes sitzt im aufgetragenen Farbbrei und meine Hände tun Dinge, die ich ihnen außerhalb dieser Arbeit nicht erlauben würde.

Aus Rhythmen der Bewegungen beim Dirigieren der exzellent unzählbaren farb:Gebräu-Herde drängt das farb:Bild in die Erinnerung an eine Landschaft, von da, von dort, früher das Alpenvorland, die Kalkalpen, Stoppelfelder und die Gassen der Eisenstadt Steyr, heute Senning im Weinviertel,

morgen Baden bei Wien, der Wagram ebenso wie der Sandstrand von Paleochera usw. usf. inklusive all der Räume Möglichkeiten die ich noch nie betreten, sondern bloß von Weitem ins Visier genommen, herbeiphantasiert, die ich mir im feinsten Wortsinn zusammengereimt habe.